



temporary residence of intelligent agents

Ein Projekt für den öffentlichen Raum. Initiiert von
BBM, Beobachter der Bediener von Maschinen.

WAS IST TROIA?

1. Inhalt

Das Projekt TROIA befasst sich mit dem Thema "Technologien der politischen Kontrolle". Ausgangspunkt bei der Entwicklung des Stoffes ist ein Gutachten der "STOA" (Scientific and Technological Option Assessment) - Kommission des EU-Parlamentes, das den Stand der Entwicklung von Überwachungs- und Repressionswerkzeugen in Europa untersucht. Das Papier umfasst die Themenblöcke:

- Überwachung des Datenverkehrs
- künftige Polizeitechnik zur Lenkung von Massen
- Gefängnis-technologie

Autor des Gutachtens ist die britische Nicht-Regierungs-Organisation Omega Foundation Manchester.

2. Kunst

TROIA ist ein Kulturprojekt, gemeinsam realisiert von Künstlern, Architekten, Theatermachern, Wissenschaftlern, Programmierern und Ingenieuren aus sieben europäischen Ländern. TROIA übersetzt die Inhalte des oben erwähnten Gutachtens in ein multi-media Theaterstück. TROIA entwickelt dazu eine experimentelle Plattform: einen intelligenten Raum, ein mobiles Gebäude, das die Möglichkeiten konventioneller Bühnen oder Kunsträume weit überschreitet. In diesem Gebäude, das von Platz zu Platz wandert, können die Besucher für einige Stunden Teil einer Inszenierung werden, die um sie herum stattfindet.

3. öffentliche Auftritte

TROIA hat im Juni 2005 in Stuttgart Premiere. TROIA ist zur Ausstellung im öffentlichen Raum europäischer Großstädte konzipiert und wird nach der Premiere bis zum Mai 2006 mehrfach zu sehen sein: Stuttgart, Prag (CZ), Vilnius (LT), Manchester (UK), Kolding (DK), München und Wien stehen bislang auf dem Programm.

4. Sponsoren

TROIA wird aus dem Rahmenprogramm Kultur 2000 der EU in Brüssel über drei Jahre gefördert und gemeinsam von den Wiener Festwochen und Theater der Welt Stuttgart produziert.

5. Mitwirkende (Stand 26. 12. 2003)

BBM, Beobachter der Bediener von Maschinen, GER - <http://www.bbm.de>

BBO, Betreiber blinkender Objekte, GER - <http://www.blinkenarea.org>

Neil Denari Architects, USA

P.I., Private Ideology Group, LT

Futuresonic, UK



Abbildung 1: Animation Innenraum TROIA, Martin Hoyer / Janneke Schönenbach, Berlin

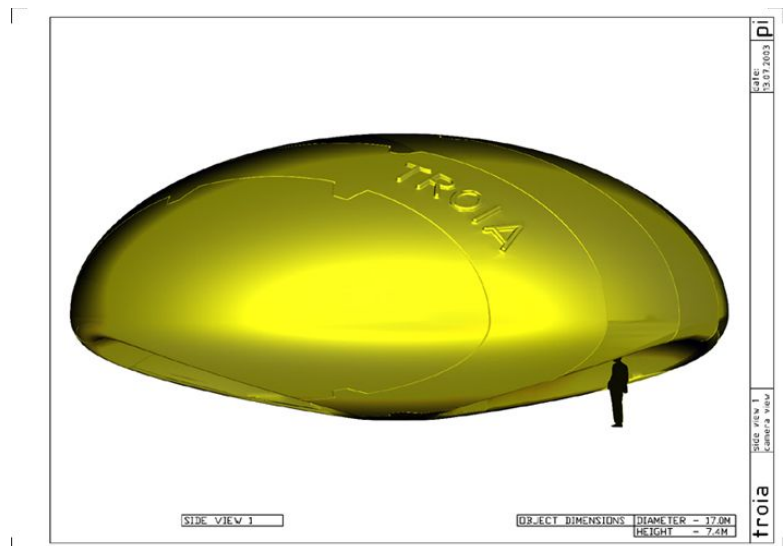


Abbildung 2: ästhetische Anmutung des TROIAgebäudes, P.I. Vilnius

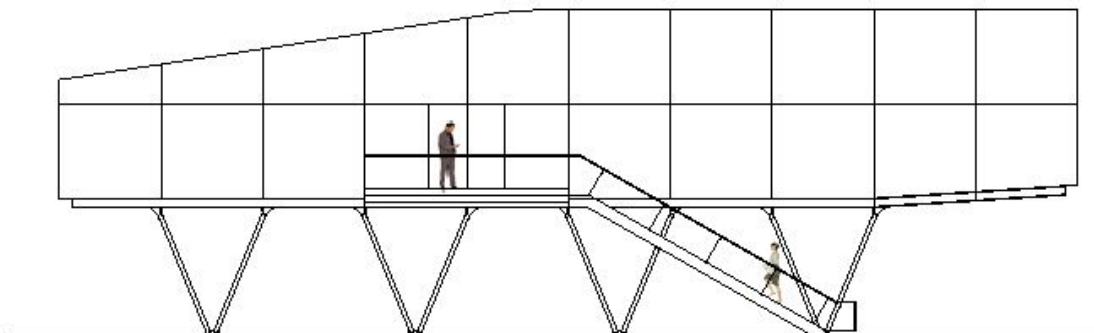


Abbildung 3: Diagramm TROIA, Schema der mobilen Architektur, Neil Denari, Los Angeles

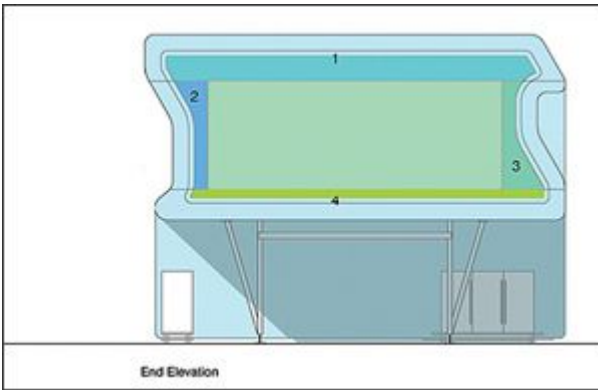


Abbildung 4: Neil M. Denari Architects, Inc.

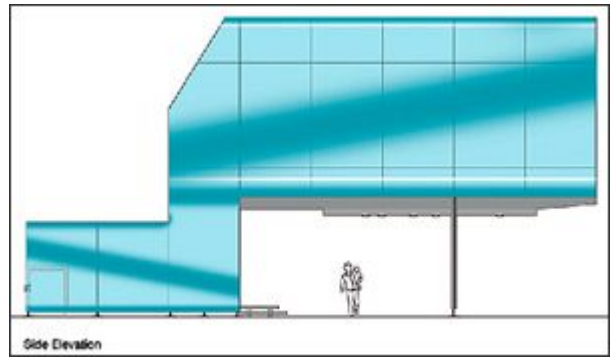


Abbildung 5: Neil M. Denari Architects, Inc.

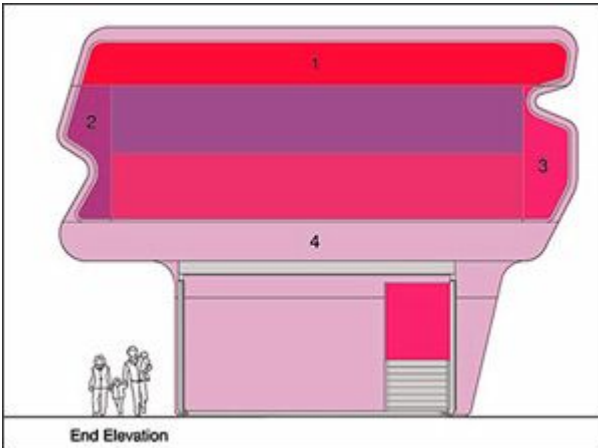


Abbildung 6: Neil M. Denari Architects, Inc.

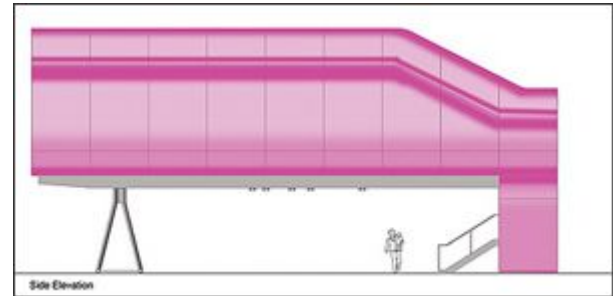


Abbildung 7: Neil M. Denari Architects, Inc.

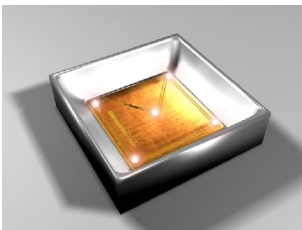


Abbildung 10: Testpixel



Abbildung 9: Pixelwand / Prototyp

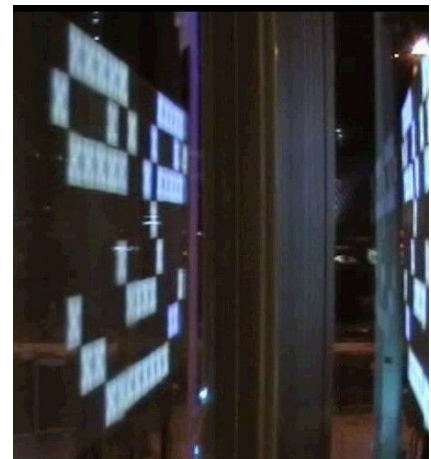


Abbildung 8: Pixelwand / Prototyp

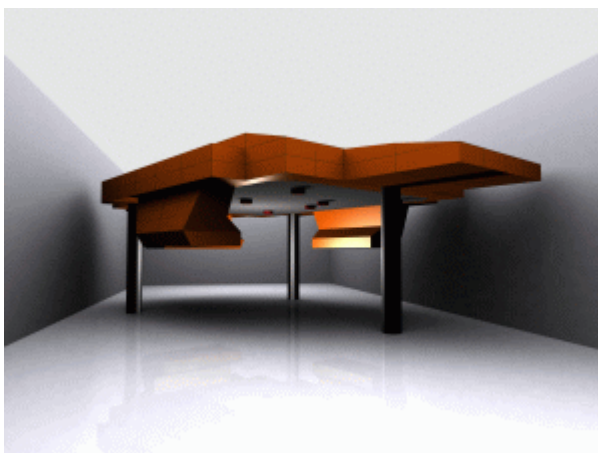


Abbildung 11: Studie - Testplattform